

# Mit Spenden den Horizont erweitern

## Soroptimist unterstützt eine junge Frau aus dem Kongo und eine syrische Familie

Von Marita Pletter

Unter dem Motto „Chancen für Frauen sichern und erneuern“ unterstützt der Soroptimist Club Passau Frauen, die aus unterschiedlichsten Gründen ihre berufliche Laufbahn abbrechen und einen Neuanfang wagen wollen. Deshalb übergab der Club in den Räumen der Volkshochschule in der Nikolastrasse an den Bildungsfonds sowie die Aleppo-Hilfe Spenden in Höhe von 5500 Euro.

Mit 4500 Euro wird unter anderem die junge Dede Dende aus dem Kongo unterstützt, die einen Deutschkurs an der vhs belegt. Die Lernende aus Afrika ist seit ungefähr einem Jahr im Förderprogramm des Vereins „Bildungskultur n. e.V.“, einem Bildungsprogramm, das auf die sprachliche und berufliche Förderung von Flüchtlingen abzielt.

Dende hat von März bis Oktober 2013 einen Integrationskurs an der vhs Passau besucht. Sie war bis zu ihrer Flucht aus dem Kongo dort als Krankenschwester tätig. Die Arbeit mit Menschen in einem pflegerischen Beruf hat ihr viel Freude bereitet und sie würde sich gerne für eine Arbeit in Deutschland als Pflegehelferin im Fachbe-



**Bei der Übergabe:** Heidi von Zeynek (v. l.), Maria Schermer, Ankie Visschers, Dede Dende aus dem Kongo, Maria Iacono-Schwarz und Angelika von Kriegelstein-Bender. – Foto: Pletter

reich Altenpflege qualifizieren. Die Chancen für eine Aufnahme Dendes zu Beginn des nächsten Ausbildungsjahres im September 2014 sind positiv. Sie muss allerdings vor Beginn der Ausbildung noch einen Kurs absolvieren. Da sie sich derzeit noch im Asylverfahren befindet, erhält sie keine finanzielle Unterstützung für das Erlernen der deutschen Sprache.

Sie ist in einer Gemeinschaftsunterkunft in Hauzenberg untergebracht, womit hohe Buskosten für die Beförderung zur vhs verbunden sind. Dede Dende ist, wie

sich der Club Soroptimist überzeugen konnte, äußerst motiviert und arbeitet mit großer Energie auf ihr berufliches Ziel hin. Deshalb möchte man sie mit einem Stipendium bei ihrem Deutschkurs unterstützen. Auch weitere bedürftige Frauen werden von diesem Geld unterstützt.

1000 Euro gehen an den Verein „Hilfe für Aleppo“, der sich der Kriegsoffer in Syrien annimmt. Mit der Spende möchte Vereinsvorsitzende Mouna Sabbagh eine Witwe und ihre vier Kinder unterstützen: die Familie war mit dem Vater, zwei Töchtern, acht und elf Jahre und einer Nichte, zehn Jahre,

im Auto unterwegs, als eine Rakete das Auto traf und Vater und Nichte starben. Während die achtjährige Tochter unverletzt blieb, verlor die Elfjährige eine Hand und musste schwer verletzt im Krankenhaus behandelt werden. Der Verein hat bereits einen Teil der Kosten für Operation und Medikamente übernommen.

Etwa die Hälfte der Spenden werden für weitere ärztliche Behandlung und Medikamente verwendet. Möglicherweise bekommt das Mädchen eine Prothese. Sollte Geld übrig bleiben, wird der Witwe und ihren Kindern darüber hinaus Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.